

**Geschäftsführung  
Verkehrsausschuss**

Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909  
Fax : (0221) 221-24447  
E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 18.02.2011

**Auszug  
aus dem Entwurf der Niederschrift der 15. Sitzung des  
Verkehrsausschusses vom 15.02.2011****öffentlich****5.5 Teilfinanzplan 1202 Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV  
hier: außerplanmäßige Auszahlung Fußgängerbrücke Schulzentrum  
Tollerstraße in Köln-Mengenich  
0264/2011**

Ausschussvorsitzender Waddey wirft die Frage auf, ob das zur Schule gehörende Bauwerk nicht vielmehr von der Gebäudewirtschaft errichtet und finanziert werden müsse. Zudem stelle sich ihm die Frage, ob diese Brücke überhaupt notwendig sei; diese Diskussion sollte jedoch ggf. im Ausschuss für Schule und Weiterbildung geführt werden.

Herr Neweling, Leiter des Amtes für Brücken und Stadtbahnbau, räumt ein, dass er diese Fragen ad hoc nicht beantworten könne; gleichwohl seien sie sicherlich berechtigt. Bei einer etwaigen Umsetzung durch die Gebäudewirtschaft müsse das Vermögen umgeschichtet und ein Beschluss des zuständigen Betriebsausschusses herbeigeführt werden. Er könne die aufgeworfenen Fragen prüfen, verweist jedoch auch auf die Dringlichkeit der Maßnahme.

RM Manderla berichtet aus der gestrigen Sitzung des Schulausschusses. Seitens der Verwaltung wurde nach ihrem Empfinden relativ plausibel dargestellt, dass die Brücke der einfachste und sicherste Weg für die Schüler sei. Sie plädiere daher für eine Beschlussfassung in der heutigen Sitzung.

Vorsitzender Waddey verweist auf die Ausführungen in der Vorlage, nach denen die Brücke über dem Militärring im Zusammenhang mit der Verlängerung der Stadtbahnlinie demnächst abgerissen und neu gebaut werden müsse. Er könne sich vorstellen, diese verlängert in die Tollerstraße hinein zu bauen, um den Bereich zu überbrücken und die beiden Schulgebäude durch Schließung des öffentlichen Weges miteinander zu verbinden.

Herr Neweling äußert große Zweifel an diesem Vorschlag und legt dar, dass die Verlängerung zu weitreichend ausfallen würde und dies zu Problemen führen könnte. Das zur Diskussion stehende Brückenbauwerk sei erheblich sanierungsbedürftig und soll bereits im kommenden Sommer neu gebaut werden.

Ausschussvorsitzender Waddey schlägt vor, die Vorlage heute ohne Votum in die weiteren Gremien zu verweisen. Die heute aufgeworfenen Fragen sollten geprüft und bis zur Sitzung des Finanzausschusses, spätestens jedoch bis zur Ratssitzung beantwortet werden.

RM Brust weist noch darauf hin, dass beispielsweise die Schüler der Grundschule am Stadtgarten auch eine öffentliche Straße queren müssen. Auch ihm erschließe sich die Notwendigkeit einer kostspieligen Maßnahme nicht.

RM Möring merkt an, dass eine ebenerdige Querung über einen solchen Weg grundsätzlich realisierbar und auch aus versicherungstechnischer Sicht kein Problem sei; es handle sich um einen Schulweg und insofern seien die Schüler durchaus versichert. Grundsätzlich müsse überlegt werden, ob die Schulgelände eingezäunt und somit eine Aufsicht an den Toreingängen eingesetzt werde oder ob die Schulgelände offen bleiben und somit die Zugänglichkeit auch durch Fremde gegeben sei. Auch er vertrete die Auffassung, dass über die sachliche Frage einer ebenerdigen Querung der Schulausschuss entscheiden müsse. Bei einem ersatzlosen Abriss der Brücke seien zudem ernsthafte Einwände sowohl der Schule als auch aus der Elternschaft zu erwarten. Aufgrund der Dringlichkeit präferiere er jedoch den Vorschlag des Vorsitzenden, die Vorlage ohne Votum weiter zu verweisen.

Anhand eines Planes erfolgt anschließend eine weitere, kurze Diskussion über mögliche Alternativen.

Abschließend stellt Vorsitzender Waddey seinen eingangs gemachten Vorschlag zur Abstimmung.

### **Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage ohne Votum in die weiteren Gremien und beauftragt die Verwaltung, spätestens bis zur Ratssitzung am 01.03.2011 eine Stellungnahme zu den heute diskutierten Fragen und Anregungen vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt